

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1830**

59 (24.7.1830)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger = Blatt

für den

Rinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 59. Samstag den 24. July 1830

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Nro. 10985. Das Erscheinen einer wüthenden Raze in Forst betreffend.

Am 16. d. M. wurde die Ehefrau des Georg Michel Schrag zu Forst bei Bruchsal von einer Raze, welche auch Enten und Hühner, ja sogar ihre eigenen Jungen todtgebissen hatte, in den Schenkel gebissen, und die Raze hierauf todtgeschlagen; nach dem Erfund der Section war sie höchst wahrscheinlich von der Wasserscheue oder Wuth befallen, denn der Kehlkopf, die ganze Luftröhre, der Schlund, die Lungen, das Herz, die Gedärme, die Gallenblase, der Magen und die Häute des Rückenmarks waren sehr entzündet. Nach den Zähnen zu schließen, war die Raze alt: auch hatte sie unten an dem Halse eine Narbe, woraus sich schließen läßt, daß sie vielleicht auf dem Felde von einem wüthenden Fuchse gebissen worden sey. Die gebissene Frau befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Indem man dies bekannt macht, damit ein Jeder darauf aufmerksam werde, und bei den Razen gehörige Vorsicht beobachte, werden zugleich sämtliche Aemter noch besonders zur geeigneten Einschreitung wegen Verhütung ähnlicher Unglücksfälle aufgefordert.

Durlach den 21. July 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

J. A. d. D. Hennemann.

vdt. Müller.

Die Einführung des neuen Maaßes und Gewichtes in hiesiger Residenz betrff.

In Folge hoher Verfügung Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 25. v. M. Nro 5898. wornach die Bestimmung der Termine zur Einführung des neuen Maaßes und Gewichtes in hiesiger Residenz dießseitiger Stelle überlassen worden ist, setzt man

den 1. September dieses Jahrs

als den Tag fest, wo das neue Längen-, Gewicht-, Hohl- und Flüssigkeitsmaas in hiesiger Residenz nach Maaßgabe der öffentlich verkündeten neuen Maaß- und Gewichtsordnung, eingeführt werden soll.

Das Publikum hat sich nach den ergangenen Verfügungen bis zu diesem Tage mit den erforderlichen Privatmaassen und Gewichten zu versehen, welche bei den betreffenden hiesigen Gewerbsleuten in hinlänglichem Vorrathe zu haben sind.

Die Einführung der größern hölzernen Flüssigkeitsmaasse hängt von der vollständigen Einrichtung der Sinnanstalt ab, und bleibt noch bis auf weitere Bekanntmachung ausgesetzt.

Karlsruhe den 7. Juli 1830.

Großherzogl. Polizey-Direction.

**Bekanntmachungen.**

Durch das am 1 Juni d. J. erfolgte Ableben des Dekans und Stadtpfarrers Schätgen ist die mit dem landesherrlichen Decanat verbundene Stadtpfarrei Stühlingen, mit einem beiläufigen Ertrags-

niß von 1200 fl. in Erledigung gekommen. Die für die Besorgung des Decanats befähigten Kompetenten um dieselbe haben sich bei der Fürst. Fürstenbergischen Standes- und Patronatherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Durch das Ableben des Beneficiaten Reinhard in Krautheim ist das dortige Frühmessbeneficium, mit einem beiläufigen Ertrag von 400 fl. nebst freier Wohnung, und mit der Verbindlichkeit, wöchentlich einige Messen zu lesen, und den Einwohnern zu Krautheim im Thale seelsorgliche Dienste zu leisten, erledigt worden. Die Bewerber haben sich bei dem Main- und Tauberkreis-Directorium nach Vorschrift zu melden.

Die Fürstlich Salm-Reifferscheid-Krautheimische Präsentation des Pfarrers Hönniger zu Schluchtern auf die erledigte katholische Pfarrei zu Unterwittighausen, Amts Gerlachsheim, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Dadurch ist die katholische Pfarrei Schluchtern (Amts Eppingen) mit einem beiläufigen Ertrage von 380 fl. in Geld und Naturalien nebst einer Zulage von 150 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich bei der Fürstlich Leiningischen Standes- und Patronats Herrschaft nach Vorschrift zu melden.

Die Schulpräparanden, welche sich um Freiplätze in dem Schullehrerseminar zu Rastatt bewerben wollen, haben sich in Gemäßheit der Verordnung im Regierungsblatt Nro. 43. v. J. 1809 mit den erforderlichen Zeugnissen, insbesondere auch über ihre Vermögensverhältnisse am 1. September bei der Direction des Schullehrerseminars in Rastatt zur Prüfung einzufinden.

Karlsruhe den 21. Juli 1830.

Ministerium des Innern.

Katholische Kirchen-Section.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Dehnsbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Sattlers Mathias Link auf Donnerstag den 12. August d. J. auf dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) zu Baden an den in Gant erkannten Seilermeister Alois Dietrich auf Montag den 16. August d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Singheim an die nach Nordamerika auswandernden Schuhmacher Liebhard Drappsch en

Eheleute von Kartung, Staatsgemeinde Singheim, und an den Norbert Nesselhauf von Singheim mit seiner Familie, auf Montag den 9. August d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei der Theilungskommission im Gasthose zum grünen Baum zu Singheim. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Bauerbach an das in Gant erkannte Vermögen des Badischenhofwirths Alt Joseph Meznar auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Destrungen an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Alt Georg Bender auf Donnerstag den 12. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Destrungen an das in Gant erkannte Vermögen des Andreas Lengle auf Dienstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Weiler an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Kierstein auf Dienstag den 10. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Ulm an das in Gant erkannte Vermögen des Benedikt Wagner, Schäfer, auf Montag den 2. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Hildmannsfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Bernhard Koch auf Dienstag den 3. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Affenthal an das in Gant erkannte Vermögen des Lazarus Seiter auf Mittwoch den 4. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Bühl an das in Gant erkannte Vermögen des Israeliten Wolf Meier auf Donnerstag den 26. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Bühl an den in Gant erkannten Handelsmann Lukas Rapp auf Dienstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Kappel an den in Gant erkannten Vermögensnachlaß des verstorbenen Felix Bühr auf Montag den 26. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(2) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten Schuhmacher Johann Lanzler auf Dienstag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Stadtamtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Offenburg.**

(3) zu Waltersweier an den nach Nordamerika auswandernden Ignaz Bürger, auf Mittwoch den 2. August d. J. früh 8 Uhr bei dem Theilungskommissär zu Waltersweier.

(3) zu Waltersweier an den nach Nordamerika auswandernden Gemeinsschreiber Simon Huber auf Montag den 9. August d. J. früh 9 Uhr bei dem Theilungskommissär zu Waltersweier. Aus dem

**Oberamt Pforzheim.**

(3) zu Dietlingen an die in Gant gerathene Barbara geb. Schroth, Wittwe des Mich. Köhler, auf Dienstag den 3. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Pforzheim an das in Gant erkannte Vermögen des Schusters Karl Schöffel auf Mittwoch den 4. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Rastatt.**

(2) zu Pittersdorf an den in Concurs erkannten Joseph Müller, Philipps Sohn, auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Rastatt an den in Gant erkannten Drachewirth Franz Jung auf Mittwoch den 18. August d. J. auf der Oberamtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Lichtenau an die mit ihren 6 Kindern nach Nordamerika auswandernden Schullehrer Steinerschen Eheleute auf Donnerstag den 5. August d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissär dahier. Aus dem

**Bezirksamt Billingen.**

(2) zu Unterkirnach an den Raimund Hepding auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr vor hiesigem Bezirksamte. Aus dem

**Bezirksamt Wolfach.**

(2) zu Einbach an den Bauern Johann Armbruster auf Samstag den 14. August d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

**Mundtods-Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem Bezirksamt Baden.

(3) von Ebersteinburg der Bürger Benedikt Warth, dessen Aufsichtspfleger Lorenz Daul von da ist. Aus dem

**Bezirksamt Billingen.**

(2) von Unterkirnach dem Raimund Hep-

ding, dessen Aufsichtspfleger der verpflichtete Bürger Mathias Furtmängler von da ist.

(2) Karlsruhe. [Mundtods-Erklärung.] Wir finden uns bewogen, die Ehefrau des abwesenden Stallbedienten Wilhelm Götz, Friederike geb. Lamprecht im ersten Grad für mundtods zu erklären, und ihr den bisherigen Beistand Hoflaguai Groß als Aufsichtspfleger zu bestellen, ohne dessen Einwilligung die Götzin kein gültiges Rechtsgeschäft eingehen kann. Auch wird jedermann gewarnt ihr etwas zu borgen.

Karlsruhe den 8. Juli 1830.

Großh. Oberhofmarschall-Amt.

**Ausgetretener Vorladungen.**

(1) Lörrach. [Vorladung.] Ehefrau Karl Joseph Büchler von Rheinfelden, nachmals in Warmbach bürgerlich angesessen, welcher schon seit 8 Jahren, unbekannt wo, abwesend ist, wird hiedurch in Folge gerichtlichen Ansuchens von Seite seiner Ehefrau Wallburga Widlin von Rheinfelden, dermal ebenfalls Bürgerin zu Warmbach, öffentlich aufgefordert, sich binnen Jahresfrist um so sicherer dahier zu melden, oder Nachricht von sich zu geben, als auf ferneres Anstehen seiner Ehefrau er für verschollen erklärt und dieser letztern das Recht der Klage auf Ehescheidung würde eingeräumt werden.

Lörrach den 17. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Fahndung u. Signalement.] Der unten signalisirte Johann Evangelist Rued von Breinau, Soldat beim Großh. Bad. Dragoner-Regiment v. Freistadt Nro. 2. in Mannheim, desfertigte unterm 14. dieses aus der Garnison. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den Landesgesetzen die Strafe erkannt würde. Zugleich ersuchen wir sämtliche verehrliche Polizeibehörden auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfall gegen Kostenersatz anher einzuliefern.

Freiburg den 20. Juli 1830.

Großh. Landamt.

**Signalement.**

Größe 5' 4" 2"', Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare braun, Nase gewöhnlich.

(1) Eppingen [Fahndung und Signalement.] Da der unten signalisirte Bürger Georg Adam Förster von Sulzfeld sich am 21. May d. J. ohne eine bestimmte Veranlassung von Hause entfernte und bis jetzt dessen Aufenthalt nicht ausgemittelt werden konnte, so werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf

den Entwichenen fahnden, ihn im Betretungsfalle  
arretiren und hieher abliefern zu lassen.

Eppingen den 10. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Größe 5' 4", Haare schwarz und krauß, Stirne  
offen, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase  
stumpf, Mund mittel, Kinn rund, Bart schwarz  
mit kraußem Backenbart, Gesicht rund, Farbe gesund.

(1) Fahr. [Fahndung und Signalement.] Die  
ledige Marianne Schmidt von Rohrburg, Ober-  
amts Offenburg, vulgo Großmurers Marian,  
welche wegen Diebstahls dahier in Untersuchung war,  
nach dem Schluß derselben aber, nach handgelüblich-  
cher Verpflichtung, sich nicht von Hause zu entfernen,  
der Haft entlassen wurde, hat sich befungeachtet von  
Hause entfernt, ohne daß man bis jetzt weiß wohin.  
Sämmtliche Großh. Behörden und die Ortsvorge-  
setzten werden daher resp. angewiesen, auf diese Per-  
son zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher ein-  
zuliefern.

**S i g n a l e m e n t**

Sie ist 27 Jahre alt, schlanker Statur, unge-  
fähr 5' 3" groß, hat braune Haare, graublau Augen,  
großen Mund und Nase, und geht seit Fast-  
nacht schwanger.

Jahr den 12. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt

(2) Wolfach. [Fahndung und Signalement.]

Der Schlossermeister Matheus Krausbeck dahier,  
dessen Signalement unten beigesügt ist, steht im  
Verdachte eines an seinem Gesellen verübten Mordes,  
und hat diesen Verdacht durch seine Flucht noch mehr  
begründet. Nach eingezogener Kundschaft soll sich  
derselbe in das Königreich Württemberg über Schram-  
berg geflüchtet haben, und führt wahrscheinlich das  
Wanderbuch bei sich, welches auf den ermerdeten  
Gesellen Peter Hanfmann von Mannheim aus-  
gestellt ist. Wir ersuchen daher sämmtliche Polizei-  
behörden, auf diesen Menschen strenge fahnden, und  
ihn im Betretungsfalle gefällig hieher eskortiren zu  
lassen. Wolfach den 15. Juli 1830

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Matheus Krausbeck ist ungefähr 48 Jahre alt,  
hat eine mittlere Größe, etwas untersehte Statur,  
rundes schwärzliches aber blaßes Gesicht, schwarze  
Haare und Augenbraunen, schwarzen Bart, schwarz-  
braune Augen und überhaupt einen düstern Blick.  
Er ist besonders kennbar durch seine schlechte Gesichts-  
farbe, eine etwas stammelnde Sprache und durch  
ziemlich große Uebelhörigkeit. Bei seiner Entweichung  
trug derselbe einen blautuchenen Ueberrock, lange  
Beinkleider, Stiefel und einen runden Filzhut.

(1) Rastatt. [Fahndung.] Die am 19. d. M.  
gegen den Abraham Rütacher von Bodersweyer  
angeordnete Fahndung wird andurch zurückgenommen,  
da wegen solche auf den Anton Gartner von Neu-  
weyer angeordnet: indem nunmehr gegen diesen gro-  
ßer Verdacht vorliegt, daß er den in der Nacht vom  
18. auf den 19. May d. J. geschehenen Effecten-  
Diebstahl auf der hiesigen Pferdepost verübet habe.  
Er ist einige 30 Jahre alt, mißt 5' 4", hat eine  
schlanke Statur, ein länglichtes blaßes Gesicht,  
hellbraune Haare, eine hohe Stirne, blaue Augen,  
mittlere Nase und Mund und ein ovales Kinn.

Rastatt den 21. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Mannheim. [Bekanntmachung.] Von  
den beiden unterm 11. dieses aus dießseitiger Anstalt  
entflohenen, und zum Zweck der Fahndung ausge-  
schriebenen Gefangenen Klemenz Brucker von Kür-  
zel, und Johann Seisfried von Aulsingen wurde  
bereits Ersterer im Großh. Oberamt Rastatt beige-  
fangen, somit nur noch die Fahndung gegen Johann  
Seisfried von Aulsingen fortzusetzen ist, und dabei  
nachträglich angeführt, daß dieser Flüchtling mit  
nachstehenden Kleidungsstücken versehen, als:

- 1 schwarzrunder Filzhut,
- 1 grün Manchesterwarme mit großen Metallknöpfen,
- 1 roth und weißgedupft Halstuch,
- 1 schwarze Caschemirweste,
- 1 Paar schwarz Tuchene Hosen,
- 1 Paar Halbstiefel mit Absatz und Nägel beschlagen,
- 1 Hemdt mit No. 9. bezeichnet.

Mannheim den 21. Juli 1830.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

(1) Kenzingen. [Kundschaftserhebung.] Der  
unten näher beschriebene Käufer und Bierbrauergesell  
Georg Mangin, will von Kleinlandau im Ober-  
Elfaß gebürtig seyn, und auch das ihm abgenomme-  
ne Wanderbuch dorthier haben. Es ist aber bereits  
erhoben, daß diese ganze Angabe unwahr und auch  
das Wanderbuch falsch sey. Da nun dieser Mensch  
dessen ungeachtet seine wahren Verhältnisse beharrlich  
läugnet, und daher zu vermuthen sey, daß er sich  
dadurch der Strafe eines früher verübten Verbrechens  
zu entziehen suche, so werden die betreffenden Be-  
hörden ersucht, über diesen Menschen die allenfalls  
bekannten Verhältnisse in Bälde anher anzeigen zu  
wollen; zugleich bemerken wir, daß derselbe nach  
seiner Aussprache wahrscheinlich aus Rheinpreußen  
gebürtig ist, und nach den bisherigen Erhebungen  
hat derselbe seit den letzten 6 oder 7 Jahren auf sei-  
ner Profession gearbeitet und mußte sich also schon

vor dieser Zeit eines Vergehens schuldig gemacht haben. Kenzingen den 19. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt

S i a n o l e m e n t.

Derselbe ist ungefähr 34 Jahre alt, mißt 5' 3", hat dunkelbraune Haare, hohe bedeckte Stirne, dunkelbraune Augenbraunen, blaue Augen, etwas große spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, kleines etwas gespaltenes Kinn, ovalrunde Gesichtsförm, dunkelbraunen Bart, etwas eingefallene Wangen, ein blatternartiges Gesicht, lebhaftes Gesichtsfarbe, auf der linken Wange 2 Warzen, am linken kleinen Finger ist das mittlere Gelenk steif.

(1) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 6 auf den 7 d. M. wurde mittelst Einsteigen aus der Behausung der Baron v. Christen Erben in Eisenthal ein fast ganz weiß gebleichtes Stück händenes Tuch von 28 Ellen und 6 Viertel breit, die Elle zu 18 kr. angeschlagen, entwendet, welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, Behufs der Fahndung auf das Gestohlene und den Thäter.

Bühl den 15. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind durch Einsteigen aus der Behausung des Küfermeisters Joseph Peter in Steinbach folgende Gegenstände entwendet worden:

1) Ein neuer Brennhut von Kupfer, werth 10 fl.  
2) Zwei eiserne Kunsthäfen, werth 4 fl.  
3) Eine messingene Pfanne, taxirt zu 2 fl.  
welches wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, um auf das Gestohlene und den Thäter zu fahnden.

Bühl den 15. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Bogt Joseph Brandstetter in Reichenbach wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. 3 Ctr. Speck, bestehend in fünf Vierteln, mittelst Einbruchs gestohlen; was zum Zweck der Fahndung bekannt gemacht wird. Gengenbach den 16. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] In der Behausung des Friedrich Krieg dahier wurden mittelst Erbrechen eines Kommods 25 fl. 36 kr. entwendet. Dieses Geld bestand in vier halben Kronen, 4 viertel Kronen, ungefähr 15 fl. in Sechsbägnern, und das übrige in kleiner Münze, ohne daß man bis jetzt dem Thäter auf die Spure kommen konnte. Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir sämtliche betreffende Behörden auf den Thäter zu fahnden, und

von einer etwaigen Entdeckung uns in Kenntniß setzen zu wollen.

Gernsbach den 15. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Diebstahl.] Nach heute dahier eingelangter Anzeige wurden am 11. Juli d. J. Morgens 2 Uhr im Hause des Bauern Friedrich Kölber von Deschelbronn mittelst Einsteigen durchs Fenster, der dort übernachtenden Justine Fetter von Großsachsenheim folgende Gegenstände entwendet:

1 Perlenbeutel mit messingnem Schloß, worinn 17 fl. enthalten, bestehend in 1 Kronenthaler, einigen halben Kronenthalern und ungefähr 2 fl. Münze.

1 grün und gelbseidener Beutel mit einem Halbkreuzerstück und 2 Muskatnüssen.

12 Ellen blaugestreifter baumwollener Zeug.

7 Ellen rother Pers.

1 neuer roth perserner Ueberrock.

1 Schachtel mit 5 Porzellan = Suppentellern, zum Theil mit Reimen versehen.

1 kaffeebraunes neu baumwollenes Halstuch mit Franzen.

1 solches blaugesteint.

1 Paar neugewichste Schuhe, jedoch schon einmal getragen.

Einige Schubbürsten.

2 neue flächene Hemder mit J. F. roth vornen an der Brust eingenäht.

Alt reuften ditto ebenfalls mit rothem Zeichengarn eingenäht.

Ganz feine große Hemder unter dem Armel mit W. bezeichnet.

1 roth gesteint baumwollenzugener Schurz.

3 gesteinte Handtücher.

1 roth und weißpersenes Kleid mit gezogenem Rücken.

2 Gemälde mit schwarzen Rahmen, auf dem einen ist ein Löwe, und auf dem andern verschiedene Figuren gezeichnet, Bewohner der afrikanischen Sandwüste bei Tombuktu vorstellend.

1 baumwollenzugener Kittel.

3 Paar blaue Strümpfe.

1 weißes Halstuch mit klein gefaltetem Kräglein.

1 roth gesteint baumwollener Rock mit Trägern.

1 alter gestreifter Schurz.

1 alt persenes Kleid mit kurzen Armeln.

1 schwarzgebildetes Kinderkissenjüglein mit Kinderzeug, nämlich:

2 Häubchen von weißer Baumwolle gestrikt, durch das eine ist ein blaues und durch das andere ein rothes Band gezogen.

1 Ueberzug über ein Tragkissen von weißem Batist.

in ein rothes Luchlein gebundenes Päckchen, worinn sich ein badisches 2 Guldenstück befand, den übrigen Inhalt kann die Bestohlene nicht angeben, weil sie es nur in Kommission hatte, und einer Bekannten überbringen sollte.

1 blaubaumwollenes Halstuch mit Franzen, auf beiden Seiten ist die Hälfte halb mit rother, halb mit weißer Seide bordirt.

14 Reihen achte Granaten.

3 weiße Halstücher mit Kräglein.

1 gläserne Figur, ein Pudelhündchen vorstellend.

1 großes weismouffelinenes Halstuch.

5 — 6 Stücke Mouffelin von 2 bis 4 Ellen.

3 weiße leinene Küchenschürze, ungewaschen.

1 Zahnbürstchen.

1 würtemb. Gesangbuch, mit dem Namen Justine Feiter und Johann Georg Haldenwang, der 3. Namen kann nicht angegeben werden.

1 hornener enger Kamm.

1 rosa und weißdurchstochenes seidenes neues Halstuch mit Fränzchen.

1 schwarzseidenes, vornen mit weißer Seide gesticktes Halsbändchen.

1 ein blaßrothes persenes Schürzchen.

Dieses wird zum Zweck der Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Pforzheim den 17. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Engen. [Bekanntmachung.] Es befindet sich bei hiesigem Bezirksamte ein Schießgewehr (eine Musquete zu einem Jagdgewehr zugerichtet, und in brauchbarem Zustande,) deren Eigenthümer bisher noch nicht erhoben werden konnte. Wer obiges Gewehr als sein Eigenthum anspricht, hat sich binnen 4 Wochen um so gewisser bei Amte zu melden, als nach Ablauf dieser Frist damit anderweit verfügt werden würde.

Engen den 10. Juli 1830.

Groß. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem Hause der Johann Peter Schipper'schen Wittwe dahier findet sich in dem Klein-Karlsruher Grund- und Pfandbuch unterm 25. Januar 1785 noch ein Kaufschilling von 390 fl. zu Gunsten der ehemaligen Glasurmüller Jakob Knaus'schen Wittwe von Durlach eingetragen, welcher längst bezahlt seyn soll. Da die Quittung darüber nicht vorhanden ist und die Jakob Knaus'schen Erben unbekannt sind, so hat

die Schipper'sche Wittwe um gerichtliche Ausstreichung dieses Eintrags nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung gebeten. Es werden daher diejenigen, die einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu melden.

Karlsruhe den 13. Juli 1830.

Großherzogl. Stadtm. A.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 26. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem Gasthof zum rothen Haus dahier gegen baare Bezahlung versteigert werden: Gold und Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, 1 Piano-forte, 1 Chaise, 1 zehnjähriges Stuttenpferd, Porcellain, Glaswerk, mehrere schöne Spiegel, Küchengeräth und sonstiger Hausrath durch alle Rubriken, sowie auch Feld und Handgeschirr.

Karlsruhe den 22. Juli 1830.

Groß. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung in Mühlburg.] Auf Antrag der Gläubiger des verlebten Blumenwirths Konrad Stein zu Mühlburg wird eine nochmalige Versteigerung des mit der ewigen Schildgerechtigkeit versehenen Blumenwirthshauses nebst zugehörigen Gebäulichkeiten, Hofraum und ohngefähr  $1\frac{1}{2}$  Viertel Garten in Mühlburg an der Landstraße neben dem herrschaftlichen Schaafhaus und Stadt-Karlsruhwirth Gimpels Garten, hinten Johann Mezger, versucht werden. Hiezu ist Tagfahrt, auf Mittwoch den 28. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt, und werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiezu einladen, daß der Hauptgläubiger seine auf dieses Wirthshaus versicherte Forderung von 5000 fl. wie bisher, gegen 5 procentige Verzinsung stehen lassen, auch zur leichtern allmählichen Tilgung jährliche Abschlagszahlungen annehmen wolle. Die übrigen annehmbaren Bedingungen werden vor der Steigerung verkündet werden.

Karlsruhe den 14. Juli 1830.

Großherzogl. Land- Amts- Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Wirthschaftsversteigerung zu Blankenloch.] Gemäß Landamtlicher Verfügung vom 8. d. M. No. 9817. wird das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Blumenwirth Philipp Adam Nagels Ehefrau, Christina geb. Kiefer von Blankenloch gehörige Blumenwirthshaus nebst Zugehörde Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst einer 2. Versteigerung ausgesetzt, wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Karlsruhe den 19. Juli 1830.

Großherzogl. Land- Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Leihauspfänderversteigerung.] Die über 6 Monate verfallenen Leihauspfänder, deren Prolongation nicht in diesem Monat noch nachgesucht wird, werden in der Woche vom 9. bis 14. August in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert.

Karlsruhe den 17. Juli 1830.

Leihhaus = Verrechnung.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Donnerstag den 29. Juli werden in den herrschaftlichen Waldungen des Forsts Nordrach 511 tannene Sägklöße in 16 Abtheilungen öffentlich versteigert, und die Liebhaber eingeladen, früh 8 Uhr in dem Fabrik-Wirthshause zu Nordrach zu erscheinen, von wo man sich mit ihnen in den Wald begeben wird. Die bereits fertig liegenden Klöße können jeden Tag in Augenschein genommen werden, und hat jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen und Selbstzähler zu stellen, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein obrigkeitlich gefertigtes Zeugniß ausweisen muß.

Offenburg am 17. Juli 1830.

Großh. Forstamt.

(2) Offenburg. [Versteigerung der Harzbenutzung.] Freitag den 30. Juli wird die dießjährige Harzbenutzung in den Nordrach herrschaftl. Waldungen an den Meistbietenden versteigert, und die Liebhaber eingeladen, früh 9 Uhr in dem Fabrikwirthshause zu Nordrach zu erscheinen. Vorläufig dient zur Nachricht, daß jeder Steigerer ohne Ausnahme einen sicheren Bürgen und Selbstzähler stellen müsse, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein obrigkeitlich gefertigtes und amtlich bestätigtes Zeugniß auszuweisen hat.

Offenburg den 17. Juli 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Rastatt. [Bauaccordversteigerung.] Durch hohen Beschluß des Großh. Kreisdirectoriums vom 1. d. M. Nro. 9622. wurde der Bau eines neuen Schulhauses in Illingen, im Ueberschlage von 2531 fl. 8 kr. genehmiget. Die Bauarbeiten werden bis Montag den 2. August Morgens 9 Uhr in Illingen durch öffentliche Steigerung an den Wenigstnehmenden begeben. Riß und Ueberschlag können während der Zeit auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Rastatt den 16. Juli 1830.

Großh. Oberamt.

(1) St. Georgen. [Fruchtverkauf.] Am Montag den 2. August Vormittags 9 Uhr werden auf dießseitigem Bureau von den hiesigen Naturalvorräthen 40 Malter Roggen gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert.

St. Georgen den 18. Juli 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Verkaufs-Antrag.] Die Besitzer des in dem äußerst anmuthigen Albthale gelegenen ehemaligen Klosters Frauenalb wünschen solches, durch besondere Umstände veranlaßt, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Ganze besteht aus einem bewohnbaren 3 Stock hohen Abteygebäude von Stein, mit großem Keller, einem Flügelgebäude des ehemaligen Klosters, 3 Stock hoch von Stein, gegenüber dem ersteren liegt erhaben ein bei 2 Morgen großer, mit Terrassen versehener und einer Mauer eingefaster Garten, worin ein bewohnbares von Stein, ganz modern erbautes Gartenhaus einen prächtigen Anblick gewährt, dasselbe hat 42' ins Gevierte, 2 Stockwerke, im untern ein Gartensaal und Küche, im obern ein kleineren Saal und 2 Cabinette, Treppenhaus und 2 Bedientenzimmer; einer 2 Morgen großen Wiese, welche gewässert werden kann, zweier Klostergärtchen und mehrerer Umgebungsplätzen.

Diese Gebäulichkeiten, die dazu gehörenden Grundstücke und die hart daran vorbeistießende Alb in einer romantischen Gegend würden sich einer Seits sehr gut zu einem Fabrick oder zu jedem andern großen Gewerbe eignen, ander Seits würde auch der Freund der Natur, welcher Ruhe und Erholung sucht, nicht leicht einen freundlicheren Aufenthalt finden können.

Diese Besitzung liegt 4 Stunden von Ettlingen und 3 Stunden von Gernsbach.

Auswärtige Liebhaber, welche nähere Auskunft hierüber zu erhalten wünschen, belieben sich in frankirten Briefen an Heinrich Himmelheber, Erbprinzenstraße Nro. 33 dahier zu wenden.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus Nro. 35. in der Erbprinzenstraße, mit der Fronte auf den Ludwigsplatz stoßend, ist aus freier Hand unter sehr annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Die nähere Auskunft darüber ist in Nro. 8. in der Waldstraße zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Ellmendingen. [Schäfereiverleihung.] Dienstag den 10. August d. J. Mittags 1 Uhr wird die Winterschaafwaide auf der Ortsgemarkung mittelst öffentlicher Versteigerung auf die Zeit von Michaelis d. J. bis Georgi 1831 verpachtet werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Ellmendingen den 19. Juli 1830.

Der Ortsvorstand.

(3) Philippsburg. [Schaaftwaideversteigerung.] Montag den 9. August d. J. wird die Versteigerung der Schäferei zu St. Leon Morgens 9 Uhr auf dem Gemeinde-Rathhaus daselbst, auf 3 Jahre,

nemlich vom 29. Sept. d. J. bis zum 25. März k. J. und sofort jeden Jahres so lange zu betreiben, vorgenommen werden. Die Waide kann mit 300 Stück Schaaf betrieben, und die nähern Bedingungen können bei dortigem Ortsvorstand eingesehen werden.

Philippsburg den 11. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Berghausen im Oberamt Durlach. [Schäferverleihung.] Da der hiesige Schaafwaidbestand auf Maria-Verkündigung oder am 25. März d. J. zu Ende gegangen ist, und auf weitere 3 Jahre wieder verpachtet werden soll, so hat man zu dieser Versteigerung Tagfahrt auf den 27. Juli d. J. Nachmittag um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus anberaumt, es ist zu bemerken, daß von Egidii bis Maria-Verkündigung dieselbe mit 260 Stück Schaaf im höchsten Fall benutzt werden kann, die weitere Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Berghausen den 14. Juli 1830.

Vogt Becker. Bürgermeister Muffnug.

### Dienst-Nachrichten.

Der durch Pensionirung des Lehrers Gottlieb Jehle erledigte katholische Schuldienst in Bannholz ist dem bisherigen Lehrer Philipp Wasmmer in Fröhd übertragen worden.

### Unglücksfall.

Am 1. v. M. war der Steinhauer Jakob Kölle von Schmicheim, Amts Ettenheim, mit seinem Lehrling Christmann Mayer in dem hinter dem Dorf befindlichen Steinbruche beschäftigt; sie räumten auf einer erhöhten Stelle unter einem Felsenblock den Schutt weg, wobei sich dieser Block, 60 bis 80 Zentner im Gewicht enthaltend, von der Rückwand losriß und sich im Fall überwälzend auf die Arbeiter herab stürzte.

Dem Jakob Kölle gelang es noch mit dem obern Theil des Körpers aus dem Bereich des losgerissenen Steingerölle zu kommen, es wurde ihm aber sein linker Fuß hierbei gebrochen. Der 17 jährige Lehrling, welcher sich hinter seinem Meister befand, wurde zwar nicht von dem großen Felsenblock erreicht, aber durch geringere Steinmassen und dem herabgefallenen Schutt bis an den Kopf eingegraben, und ihm außer einer Verletzung am Fuß auch die Halswirbelsäule verrückt, wovon er augenblicklich tod blieb.

Man macht dieses Ereigniß zur Warnung für alle, welche in Steinbrüchen und Kiesgruben zu arbeiten haben, hiemit öffentlich bekannt.

Offenburg den 7. Juli 1830.

Das Directorium des Kreiskreises.

### Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 19. bis 22. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Mad. Hoskens aus England. Hr. Wilkenson mit Familie daher. Hr. Jones von da. Hr. Bowles und Hr. Brien daher.

Im Baldreit. Hr. Groos und Ule. Groos aus Oberwolfach. Hr. Kiefer aus Blankenloch. Fräul. von Krüt und Mad. Traversie aus Mannheim.

Im Einhorn. Hr. Bril mit Gattin und Sohn, Fabrikant aus Markkirch.

Im Hirsch. Hr. Schlaghek aus Amsterdam. Mad. Wolf aus Ludwigsburg. Hr. Abele aus Offenburg. Hr. Müller, Kaufm. aus Heidelberg. Hr. Rüh, Postsecretär aus Frankfurt. Hr. Kleinmann, Gastwirth aus Mannheim. Hr. Schüs, Wogenfabrikant von da. Hr. Chevaller Brud'homme, Oberstlieutenant aus Paris. Hr. Hellweg, Kaufm. aus Rotterdam. Hr. Geck, Kaufm. aus Straßburg. Hr. Hirsch, mit Gattin aus Hamburg. Ule. Schluter daher. Hr. Helwisch mit Gattin und Hr. Bechtel, Kaufm. aus Frankfurt. Hr. Dyden aus Nordamerika. Hr. Pidnoz daher. Hr. Abegg, Doctor aus Zürich. Hr. Grund, Kanzler aus Breslau. Hr. Güterbork, Kaufm. aus Berlin. Hr. Baumüller daher. Hr. Linder, Pfarrer mit Familie aus Basel.

Im Kreuz. Hr. v. Dörnberg aus Kurhessen. Mad. Chavet aus Dijon. Hr. R. d'Agon de Lacontrie aus Frankreich. Hr. Egg aus London.

Im Salmen. Hr. Kest aus Mannheim. Hr. Spinner, Kaufm. aus Renchen. Hr. Fey, Kaufm. mit Familie aus Frankfurt. Hr. Karg, Oberlieutenant aus Constanz. Hr. Dubard, Kaufm. aus Bordeaux. Hr. Biggs, Capitän mit Familie aus England. Hr. Doment mit Familie daher. Hr. Pinout und Hr. Marteau, Kfl. aus Rouen.

In der Sonne. Hr. Meyer, Hofkammerrath aus Mannheim. Hr. Robillard, Kaufm. aus Amiens. Hr. C. v. Bittensfeld und Hr. F. v. Bittensfeld aus Berlin. Frau Gräfin Rodicati aus Mez. Hr. Carutti, Major aus Pfalzburg. Hr. Hanckel, Cassier aus Weimar. Hr. Guttenberg, Kanzleirath mit Gattin aus Meersburg. Hr. Seilberg, Bank-Assistent aus Copenhagen.

Im Zähringer Hof. Hr. Brandstetter, Kfm. aus Renchen. Hr. Reisi, Kaufm. aus Offenburg. Hr. Gleichmann mit Gattin aus Frankfurt. Hr. Schmidt-Poler aus Frankfurt. Hr. Baron v. Schönau-Werth mit Sohn aus Schönau.

In Privathäusern. Hr. Baron Herwarth v. Bittensfeld, kön. preuß. Prem. Lieutenant aus Berlin. Hr. Gutzzeit, kön. preuß. Lieutenant v. Danzig. Hr. Mannkopf, kön. preuß. Hauptmann v. Potsdam. Ihre Durchl. die Frau Fürstin v. Ysenburg v. Mannheim. Hr. Zundorf, Kaufm. von Aachen. Frau Obermedicinalrathin Walter mit Tochter aus Berlin. Hr. Dreier mit Fam. aus Bremen. Hr. Picard, Kaufm. aus Straßburg. Hr. Hager, Canonikus daher. Hr. Hatry, Kaufm. aus Mannheim. Fräul. Sophie v. Kessel aus Kastatt. Hr. Soubirane de la Motte, Rentier mit Familie aus Perpignan. Hr. v. Bär, Oberstlieutenant mit Gattin aus Kirchheim. Hr. Koning, Kaufm. aus Rotterdam. Hr. Stubber aus Irland. Hr. Kraus, Hofrath aus Württemberg.